

Reformierte Kirchgemeinde Bürglen

www.buerglen-be.ch

Präsidentin: Regula Sägesser, Brügg, regula.saegesser@buerglen-be.ch
Verwaltung: Céline Kohler, Brügg, T. 032 373 41 40, celine.kohler@buerglen-be.ch
Redaktion: Carola Arenas, Brügg, T. 032 373 53 70, carola.arenas@buerglen-be.ch

Leitartikel

Wir sind signiert!



Bild: Wikimedia

Liebe Leserinnen und Leser

Nach einem Besuch oder einer kurzen Begegnung verabschieden wir uns mit guten Wünschen. «Alles Gute», «A Dieu» oder «Bhüet di Gott», sprechen wir uns zu. Zum Abschluss wünschen wir uns Gutes. Am Abschluss des Gottesdienstes steht der Segen. Der Gottesdienst wird in jeder christlichen Konfession mit dem Segen beschlossen.

Was aber ist Segen? Woher kommt das Wort? Das Wort kommt vom lateinischen «signare». Dh. «etwas bezeichnen», «etwas mit einem Zeichen versehen». Ganz genau heisst es: «das Zeichen des Kreuzes machen», «sich bekreuzigen» oder «sich besegen». Wir kennen das aus den katholischen und orthodoxen Kirchen, dass man sich bekreuzigt und so besegnet.

Aber auch die reformierte Pfarerschaft nimmt ja in der Regel beim Spenden des Segens mit erhobenen Händen die Kreuzigungsgeste ein und drückt so aus: Der gekreuzigte

Christus segnet uns, d.h. er nimmt uns unter seine Obhut und seinen Schutz. Wir werden im Segen signiert, bezeichnet. Es wird uns damit wirkmächtig heilvolle Kraft zugesprochen. Der wohl bekannteste Segen steht im vierten Buch Mose. «Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.» (4. Mose 6, 24).

Wenn wir solcherart gesegnet sind, brauchen wir nicht zu resignieren! Denn wir sind durch Gott selber signiert (gesegnet).

Ein Pfarrkollege berichtete einmal über eine Erfahrung mit dem Schlusssegens im Gottesdienst.

«Eine Frau erschien nach einem Gottesdienst bei mir, um mir in bewegten Worten für diesen Gottesdienst zu danken. Sie habe seit vielen Jahren keine Kirche mehr von innen gesehen, aber heute habe ihr die Verzweiflung bis zum Hals gestanden, sie habe ständig mit Selbstmordgedanken kämpfen

müssen, und da sei sie einfach den Glocken gefolgt und habe die Kirche aufgesucht. Sie müsse ehrlich gestehen, dass sie sich zunächst gar nicht wohl gefühlt habe, alles sei ihr so fremd und ungewohnt gewesen. Auch von der Predigt habe sie leider wenig verstanden, sie sei wohl zu sehr mit sich selbst beschäftigt gewesen. Schon habe sich ihrer ein tiefes Enttäuschungsgefühl bemächtigt, aber da, ganz am Schluss, da habe sie mich mit erhobenen Händen vorne stehen sehen, und da habe ich etwas gesagt, was sie wie ein Lichtblitz getroffen habe, und auf einmal sei ein ganz tiefer Friede in ihr eingekehrt, das Gefühl, dass ihr ja eigentlich doch nichts passieren könne. Es sei ein Gefühl gewesen, wie sie es seit ihrer Kindheit nicht mehr erlebt habe, und sie möchte doch gern, dass ich ihr das aufschreibe, was ich da gesagt habe, es sei etwas mit einem leuchtenden Angesicht gewesen und vom Frieden, und sie habe an den Erzengel Michael denken müssen, als sie mich da so habe stehen sehen. Wenn ich ihr jetzt die weni-

gen Worte, die sie so tief getroffen haben, aufschreiben würde, dann könnte sie das sicher auswendig lernen und sie sei sicher, dass sie besser mit ihren Schwierigkeiten würde umgehen können, wenn sie sich diese Worte ins Gedächtnis riefen».

Die Worte die, die Frau so getroffen haben sind die Worte des alten Segens: «Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.» (4. Mose 6, 24).

Sich diese Worte aufschreiben zu lassen und auswendig zu lernen, war sicher eine gute Idee von ihr.

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Frühsommer!

Pfarrer Patrick Moser

Bildlegende: «Jakob segnet Ephraim», Rembrandt van Rijn, 1656 (Ausschnitt)

Gottesdienste

Kirche Bürglen, Aegerten

Sonntag, 2. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Kaspar Schweizer
Satomi Kikuchi – Orgel

Sonntag, 9. Juni, 11.15 Uhr

Generationengottesdienst zur Kircheneinweihung mit Taufen

Pfarrer Lea Wenger
Katechetin Simone BastMusik:
Kids Band Biel, Leitung Thomas Sauter
Ursula Weingart – Orgel

(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Donnerstag, 13. Juni
9.00 bis 9.30 Uhr

Morgengottesdienst

Pfarrer Patrick Moser

Sonntag, 16. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Flüchtlingssonntag

Pfarrer Patrick Moser
Rosmarie Hofer – OrgelGottesdienst-Taxi: T. 079 930 30 31
(Bitte bestellen bis Samstag,
15. Juni, 12.00 Uhr)Donnerstag, 20. Juni
9.00 bis 9.30 Uhr

Morgengottesdienst

Pfarrer Patrick Moser

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Sarah Sommer
Satomi Kikuchi – Orgel

Betagtenheim «Im Fahr» Brügg

Donnerstag, 13. Juni, 15.00 Uhr

Andacht

Pfarrer Patrick Moser

Seelandheim Worben

Mittwoch, 5. Juni, 15.00 Uhr

Andacht

im Weiherhaus, 5. Stock

Pfarrer Simone Münch
Käthi Werder – Klavier
im Weiherhaus, 5. Stock

Sonntag, 23. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst

im Weiherhaus, 5. Stock

Pfarrer Simone Münch
Satomi Kikuchi – Klavier

Amtswochen Bestattungen

Woche 23

3. bis 7. Juni:
Pfarrer Ueli von Känel
T. 079 436 44 67

Woche 24

10. bis 14. Juni:
Pfarrer Jan Tschannen
T. 032 373 36 70

Woche 25

17. bis 21. Juni:
Pfarrer Kaspar Schweizer
T. 032 372 20 70

Woche 26

24. bis 28. Juni:
Pfarrer Sarah Sommer
T. 032 373 36 04

Kirchliche Chronik

Monat April

Taufen

– Emily Anne Benichou, Brügg
– Elin Jorina Ramser, Aegerten
– Nevio Nino Valente, Studen

Bestattungen

– Erwin Brunner, geb. 1938, Brügg
– Margret Christen-Scheidegger,
geb. 1942, Schwadernau
– Alice Fuhrer-Fuchser, geb. 1934,
Aegerten
– Markus Löffel, geb. 1972, Worben
– Ruth Rossini-Schneider, geb. 1928,
Worben
– Elisabeth Zesiger-Zesiger,
geb. 1936, Merzligen

Der spezielle Gottesdienst

«Es gibt ein Fest» –
GenerationengottesdienstHerzliche Einladung zum
Generationengottesdienst mit Taufen,
zur Kircheneinweihung

Sonntag, 9. Juni, 11.15 Uhr

Kirche Bürglen, Aegerten

Der beliebte Familiengottesdienst findet im Juni ausnahmsweise in der Kirche und nicht im Kirchgemeindehaus statt und ist ein Generationengottesdienst.

Der Grund: Der Gottesdienst bildet den Auftakt der Feierlichkeiten zur Einweihung der frisch renovierten Kirche Bürglen in Aegerten.

Das Thema lautet (wie könnte es anders sein): «Es gibt ein Fest!». Wir erleben zusammen einen spannenden Gottesdienst mit einer Geschichte, Gebet, Bewegung und Musik von der Kids Band Biel.

Wir freuen uns auf euch!
Katechetin Simone Bast und
Pfarrer Lea Wenger



Foto: zVg



Foto: Pixabay

Aus dem Kirchgemeinderat

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 17. Juni, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Brügg

Traktanden

- Jahresrechnung 2023
- Weitere Geschäfte

Die genaue Traktandenliste wird im Nidauer Anzeiger und im Aarberger Anzeiger sowie auf der Homepage veröffentlicht: www.buerglen-be.ch

Der Kirchgemeinderat



Foto: zVg

Wir sagen «Herzlich willkommen!»

Wir heissen Frau Céline Kohler herzlich willkommen in unserer Kirchgemeinde! Sie ist die Nachfolgerin von Irène Moret und ist seit dem 1. Mai 2024 mit einem Pensum von 70 Stellenprozenten für unsere Kirchgemeinde tätig.

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden freuen sich auf die Zusammenarbeit. Im Namen der Kirchgemeinde wünschen wir Frau Céline Kohler einen guten Start und ein gutes Einleben bei uns.

Kirchgemeinderat Bürglen



Foto: Pixabay

Ich sage «Adieu!»

Am 1. Mai 2012 habe ich mit gemischten Gefühlen meine Tätigkeit in der Kirchgemeinde Bürglen aufgenommen. Kurz zuvor wurde die Kirchgemeinde unter eine besondere Verwaltung gestellt, da ausser einer Person alle Kirchgemeinderäte demissioniert haben. Ich wurde aber vom Team gut aufgenommen und habe mich schnell eingelebt.

Nun bin ich Ende April mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand getreten. Einerseits habe ich mich auf den neuen Lebensabschnitt gefreut. Andererseits werden mir die spannenden und lehrreichen Kontakte mit den Mitarbeitenden, dem Pfarrteam und dem Kirchgemeinderat fehlen. Ich habe meine Tätigkeit als Kirchgemeindeschreiberin immer als sinnvoll empfunden und sehr gerne ausgeführt.

Ich wünsche der Kirchgemeinde Bürglen den Mut, Dinge neu entstehen zu lassen, weil dies neue Menschen anspricht, und auch den Mut, alte Sachen weiterzumachen, weil es immer noch Menschen gibt, welche diese Art von Kirche brauchen.

Irène Moret

Sozialdiakonie

Gemeinsames Mittagessen am Sonntag

Sonntag, 30. Juni, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

Essen verbindet – ein Mittagessen für alle ist eine gute Möglichkeit, die soziale Isolation zu verringern, die Gemeinschaft zu stärken und Menschen unterschiedlichen Alters und Kultur miteinander in Kontakt zu bringen. Unser Ziel ist es, eine herzliche und einladende Atmosphäre in unserer Kirchgemeinde zu schaffen. Wir möchten Menschen willkommen heissen und die Gemeinschaft fördern.

Es sind Alle herzlich willkommen!
Anna Lang

Kosten:
für Kirchgemeindeglieder Fr. 10.–, Nicht-Mitglieder Fr. 15.– pro Person. Kinder unter 12 Jahren essen kostenfrei. Falls die Kosten ein Problem sind, melden Sie sich bitte im Voraus bei Anna Lang.

Bitte bis am 26. Juni anmelden bei:
Anna Lang
T. 032 373 35 85
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Wer einen Fahrdienst braucht, bitte bei Anmeldung Einsteigeort angeben.

Fahrdienst

- Merzligen Rest. Linde**, 11.05 Uhr
- Jens Dorfplatz**, 11.10 Uhr
- Worben Gemeindehaus**, 11.16 Uhr
- Studen Petinesca**, 11.20 Uhr
- Studen Wydeplatz**, 11.23 Uhr
- Studen Schulhaus**, 11.26 Uhr
- Studen 3 Tannen**, 11.29 Uhr
- Schwaderau Gemeindeg.**, 11.32 Uhr
- Aegerten Stockfeld**, 11.36 Uhr
- Aegerten Bären**, 11.39 Uhr
- Brügg Muttimatte**, 11.42 Uhr (nach Meyer Bäckerei)
- Brügg Bahnhof**, 11.45 Uhr

Retour ca. 14.30 Uhr



Foto: Pixabay

Rückblick

Familienwochenende am Neuenburgersee

Das Familienwochenende Mitte April war ein Ereignis voller Spass, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse. 27 Teilnehmende, darunter 13 Kinder zwischen 2 und 11 Jahren, begaben sich auf die Reise nach Vaumarcus am Neuenburgersee, ins idyllische Le Camp.

Das Wochenende begann mit einer individuellen Anreise am Freitag, gefolgt vom Zimmerbezug und Kennenlernspielen, die die Grundlage für eine freudige Atmosphäre legten. Nach einem köstlichen Abendessen wurde der Abend mit lustigen Spielen ausgefüllt, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterten.

Am Samstag startete der Tag mit einem leckeren Frühstück, gefolgt von einer kurzen Feier für Gross und Klein zum Thema «Boot». Die Herausforderung des Tages war die Familienchallenge «Boot bauen», bei der Kreativität und Teamwork gefragt waren. Nach einem stärkenden Mittagessen begaben sich die Familien auf einen entspannten Spaziergang hinunter zum See, wo sie ihre selbstgebauten Boote zu Wasser liessen. Der Höhepunkt war, dass alle Boote seetauglich waren und manche sogar bis zu 20 Meter weit hinaussegelten. Anschliessend genossen alle die warmen Schoggi-Bananen vom Lagerfeuer. Nach einem Spaziergang dem See entlang und zurück zum Haus, genossen alle das vom Le Camp ge-

kochte Abendessen, gefolgt von einem unterhaltsamen Spieleabend.

Der Sonntag begann mit einem gemütlichen Frühstück, gefolgt von herzlichen Verabschiedungen, während sich die Familien auf den Heimweg machten. Trotz des wechselhaften Wetters war die Atmosphäre stets fröhlich und die Menschen genossen die gemeinsame Zeit übers ganze Wochenende in vollen Zügen.

Das Familienwochenende war nicht nur eine Gelegenheit, um neue Freundschaften zu schliessen und alte zu vertiefen, sondern auch ein Zeugnis für die Kraft der Gemeinschaft und des Zusammenhalts.

Wir danken allen Familien für ihr Vertrauen und freuen uns bereits jetzt aufs nächste Familienwochenende.

Simone Bast und Lea Wenger



Foto: S. Bast

Kinder und Eltern

Sommertage 2024

Für Kinder ab dem grossen Kindergarten bis 6. Klasse

Liebe Kinder, liebe Eltern

Möchtest du unterhaltsame Stunden mit viel Spiel, Spass, Bewegung und Basteln verbringen? Dann melde dich für die Sommertage an.

Die Sommertage finden in der letzten Sommerferienwoche, von Dienstag, 6. August bis Donnerstag, 8. August 2024 statt. Du kannst wählen, ob du an allen 3 Tagen, nur an einzelnen Tagen oder sogar nur halbtageweise mitmachen möchtest. Ganz so, wie es in euren Familienalltag passt.

Die Tage erleben wir im und ums Kirchgemeindehaus in Brügg. Jeden Tag erleben wir Neues und Spannendes rund ums Wochenthem Waldtiere.

An den Sommertagen dürfen alle mitmachen, egal welcher Religion du angehörst.

Eintreffen darfst du jeweils zwischen 7.45 bis 8.15 Uhr und zwischen 16.45 bis 17.15 Uhr kannst du abgeholt werden. Falls du halbtageweise dabei bist, darf dich deine Bezugsperson zwischen 11.45 bis 13.15 Uhr holen oder bringen.

Die Tage werden wir damit verbringen zu spielen, basteln, lachen, singen und in der Natur zu sein.

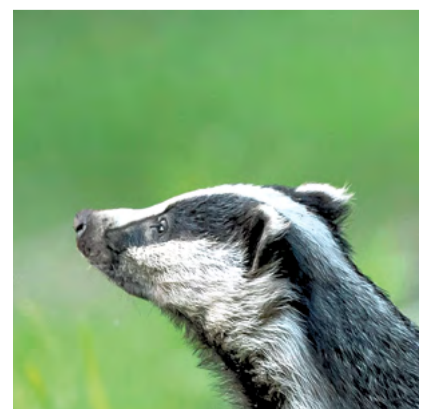
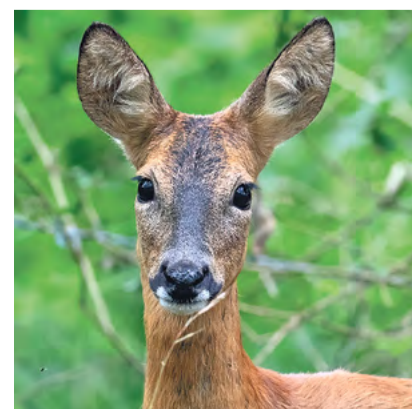
Packe also unbedingt deinen Lunch fürs Zmittag, deine Finken, wetttaugliche Kleidung und Zeckenspray ein. Ein Znüni und Zvieri werden zur Verfügung gestellt.

Wenn du den halben Tag mit uns verbringst, kostet es 10 Franken pro Halbtage. Für den ganzen Tag kostet es pro Tag 15 Franken.

Wir freuen uns auf spannende Tage mit dir. Herzliche Grüsse
Für das ganze Sommertage Team:
Simone Bast, Sozialdiakonin/
Katechetin und Jris Jaggi, Katechetin

Wir freuen uns über deine Anmeldung bis am 1. Juli 2024 bei:
Simone Bast, T. 032 373 35 85 oder simone.bast@buerglen-be.ch
Jris Jaggi, T. 032 373 33 10 oder jris.jaggi@buerglen-be.ch

Die Anmeldung wird bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Fotos: Bob Brewer / Unsplash

